

Scuba Instructor – Durchführung – Version 1

1. Die Teilnehmer des Try Scuba müssen einen Lungenautomaten ausblasen, bevor sie in den tieferen Teil des Schwimmbads dürfen.

- a) Richtig
- b) Falsch

2. Die Maximum Tiefe für das Freiwasser im Try Scuba Diving Programm ist 20 Meter.

- a) Richtig
- b) Falsch

3. Während den Try Scuba Diving Programm im Freiwasser müssen die Teilnehmer eine teilweise geflutete Maske ausblasen.

- a) Richtig
- b) Falsch

4. Der Wechsel Schnorchel/Lungenautomat in dem dritten Schwimmbadmodul des Scuba Diver Programms kann entweder schwimmend oder stationär gemacht werden.

- a) Richtig
- b) Falsch

5. Am Ende des dritten Schwimmbadmoduls müssen die Schüler des Scuba Diver Kurses die erlernten Fertigkeiten von Modul 1, 2 und 3 demonstrieren.

- a) Richtig
- b) Falsch

6. Die Schwimmbadmodule des Open Water Scuba Diver Kurses müssen nicht in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

- a) Richtig
- b) Falsch

7. Bewegungslos mitten im Wasser zu schweben ist eine der Fertigkeiten des zweiten Freiwassertauchgangs im Open Water Scuba Diver Kurs.

- a) Richtig
- b) Falsch

8. Am Ende des Schwimmbadmoduls müssen die Teilnehmer des Advanced Scuba Diver Kurses in der Lage sein, in unterschiedlichen Positionen zu schweben indem sie ihre Wirbelsäule zur Stabilisierung benutzen.

- a) Richtig
- b) Falsch

9. In dem zweiten Tauchgang des Scuba Safety & First Aid Programms, wird die Fertigkeit unterrichtet einen bewusstlosen Taucher an die Oberfläche zu bringen. Es gibt vier verschiedene Techniken. Sollte der Instruktor aber die beste Methode kennen, muss er nur diese eine demonstrieren und üben lassen.

- a) Richtig
- b) Falsch

10. Indem man die Initiation Nachttauchen mit dem Open Water Scuba Diver Kurs kombiniert, kann der letzte Tauchgang des OWSD bei Nacht durchgeführt werden.

- a) Richtig
- b) Falsch